

«PROMS-CAM» - wir starten die Pilotphase

Seit drei Jahren informieren die Vorstände der in der CAMsuisse vertretenen Organisationen, darunter der **vdms-asmm**, über das Projekt PROMS-CAM. Seit Gründung des Vereins PROMS-CAM im Dezember 2024 wurde prioritär an der Umsetzung des Projekts gearbeitet. Im August 2025 kann die einjährige Pilotphase mit 200 Therapierenden gestartet werden.

Der **vdms-asmm** sucht deshalb bis Mitte Juli 2025 motivierte, therapierende Medizinische MasseurInnen, die das neue Befragungsinstrument in ihrer Praxis testen und dem Verein PROMS-CAM sowie dem zuständigen Projektleiter ein entsprechendes Feedback geben.

Was möchten wir?

Erstmals wird verbandsübergreifend die Wirkung komplementärtherapeutischer Behandlungen aus Sicht der Klientel sichtbar gemacht – mit einem professionellen, praxistauglichen Instrument zur systematischen Erhebung ihrer Rückmeldungen eingesetzt. Als Basis dient ein international anerkannter und evaluierter Fragebogen, MYMOP2. PROMs (Patient reported outcome measures) mit der klientenzentrierten Perspektive gewinnt im Gesundheitswesen zunehmend an Bedeutung und kann wesentlich zur Anerkennung unserer Arbeit in der Öffentlichkeit, bei unseren fachlichen und politischen Ansprechpartnern beitragen. Gemeinsam sichern wir so eine zukunftsfähige, praxisnahe Lösung für die ganze Berufsgruppe.

Wer steht hinter dem Projekt und wie wird es finanziert?

Die CAMsuisse-Verbände und das EMR finanzieren gemeinsam die bisherigen Arbeiten und die jetzt anlaufende Pilotphase. Eine professionelle Projektleitung stellt das Ergebnis in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Softwareanbieter (Qualitouch-HC) sicher.

In Zukunft erfolgt die Abrechnung über einen minimalen „PROMS-CAM-Beitrag“ auf der jährlichen EMR-Rechnung, den sämtliche beim EMR registrierten Therapierende entrichten. Über diesen Betrag wird separat, unabhängig von der übrigen EMR-Rechnung, Buchhaltung geführt. Damit werden die kontinuierliche Weiterführung und der Ausbau von PROMS-CAM gesichert.

Die künftige Verwendung des PROMS-CAM-Tools ist den Therapierenden freigestellt und mit keinen weiteren Kosten verbunden.

Was bringt PROMS-CAM mir als Fachperson und uns als Verband?

Mehrwert entsteht namentlich auf folgenden drei Ebenen:

1. **Therapierende und Klientel** erhalten ein individuelles, durch die Betroffenen an mehreren Messpunkten generiertes Verlaufprofil der Behandlung. Die so erzeugte Objektivierung am Ende der Behandlung trägt zur Festigung des Therapieerfolgs und zu fundierten Entscheidungen in die Zukunft bei.
2. **Die Praxis** misst objektiviert die Befindens- und Einschränkungsveränderungen ihrer Klientel und möglichen Handlungsbedarf pro Beschwerde. Alle Daten bleiben im Eigentum der Klientel und sind nur dieser und der Praxis bekannt.

3. **Die Verbände** dokumentieren mit den zusammengefassten Daten den gemeinsamen Willen aller CAM-Therapien und des EMR zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen der Schweiz. Sie nehmen damit eine Pionierrolle ein. Wir agieren, statt erst auf möglicherweise kommende Anforderungen, voraussichtlich der Versicherer, zu reagieren.

Projektstand per Juni 2025

Das PROMS-CAM-Tool ist erfolgreich im Praxistest angekommen. Die sich für den Pilottest im Aufbau befindliche Webplattform «the-check.ch» wurde und wird aktuell in Form eines «Pre-Pilots» von Therapierenden der unterschiedlichen Fachrichtungen in der Schweiz getestet. Die Rückmeldungen sind sehr positiv: Das Tool ist praxisnah, intuitiv bedienbar und unterstützt die therapeutische Arbeit.

Anwendung und Zeitaufwand in der Praxis

Gemäss Pre-Pilotphase beträgt der Zeitaufwand 5 - 7 Minuten pro Erfassung (Messpunkt). Nach der Erfassung erfolgt diese künftig in der Regel für die Klientel. Es stehen eine App: «The-Check», eine Laptop-Version und ausdrückbare Fragebögen zur Verfügung.

Datenschutz

Das gesamte Projekt entspricht der Datenschutzgesetzgebung. Persönliche Daten sind nur der Klientel und der behandelnden Person bekannt, bleiben löschar und in deren Eigentum. Auf Ebene PROMS-CAM verwenden wir vollständig anonymisierte Daten, die keine Rückschlüsse auf Personen und Methoden erlauben. Ausgewertet und dargestellt werden gepoolte Daten pro Berufsgruppe und über alle Organisationen pro Jahr.

Pilotphase – wer macht mit?

Eine Gruppe von 200 Pilot-Therapierenden aus allen Verbänden wird «The Check» im Praxisalltag einsetzen und Rückmeldungen zur Weiterentwicklung geben.

Für den vdms-asmm sind es proportional zur Mitgliederzahl 16 Personen, die Freude an einem gemeinsamen, innovativen Projekt haben und bereit sind, diesem über mögliche Kinderkrankheiten hinweg zu helfen.

Weitere Auskünfte

Fragen? Weitere Auskünfte gibt die vdms-asmm Geschäftsstelle (info@vdms.ch).

Getreu unserem Verbandsmotto bitten wir um Ihre Unterstützung:
GEMEINSAM STARK «Wir für Sie – Gemeinsam für den Beruf.»

Für die Teilnahme an der Pilotphase bitten wir um Meldung
per E-Mail (info@vdms.ch) bis zum 11. Juli 2025.

Vielen Dank für das Mitmachen!